



Gehörschutz

Das PW Gehörschutz Sortiment umfasst PPE mit verschiedenen Geräuschkämpfungen, abgestimmt auf die verschiedensten Arbeitsbedingungen. Sie bieten den besten Schutz, ohne den Träger zu isolieren. Neue Modelle und Farben an Gehörschutzkapseln ermöglichen eine individuelle Wahl. Eine erweiterte Palette an Gehörschutzstöpseln macht unsere heutige Kollektion wettbewerbsfähiger.



EN 352-1: 2002 Gehörschutz - Kapselgehörschutz

EN 352-2: 2002 Gehörschutz - Gehörschutzstöpsel

EN 352-3: 2002 Gehörschutz - An Industriehelme befestigte Gehörschutzkapseln

EN 352-4: 2002 Gehörschutz - Elektroakustischer Kapselgehörschutz

EN 352-8: 2002 Gehörschutzkapsel mit Radio

Alle diese Normen regeln die Anforderungen in Bezug auf die Herstellung, das Design, Leistung und Prüfverfahren.

• SNR (Simplified Noise Reduction): Mittelwert der Höhe der Dämpfung.

HML: Höhe der Dämpfung als Mittelwert im jeweiligen Frequenzbereich:

H: Dämpfung Gehörschutz bei hohen Frequenzen (Hohe Töne)

M: Dämpfung Gehörschutz bei mittleren Frequenzen

L: Dämpfung Gehörschutz bei tiefen Frequenzen (Tiefe Töne/Bässe)

ANSI (US American National Standards Institute) S3.19 - 1974

Diese Norm bestimmt die Testmethoden zur Ermittlung der Lärmdämpfung (NRR Noise Reduction Rating) von Gehörschutz wie von EPA (U.S. Environmental Protection Agency) empfohlen.



Verstehen, wie laut Geräusche sind

Die Lautstärke wird in Dezibel (dB) gemessen - aber das ist keine gerade Skala. Eine Erhöhung von **10 dB** verdoppelt die Lautstärke. **85dB** bezeichnet man als die maximal erträgliche Lautstärke ohne Schutz.

Die Leistung des Gehörschutzes (Höhe der Reduzierung) muss der Lärmgefahr angepasst werden. Er muss den Lärm auf das Maß reduzieren, welches nicht gesundheitsschädlich ist, darf aber den Nutzer nicht von seiner Umwelt abschneiden (Warnungen, Kommunikation etc. sollte weiter wahrgenommen werden)

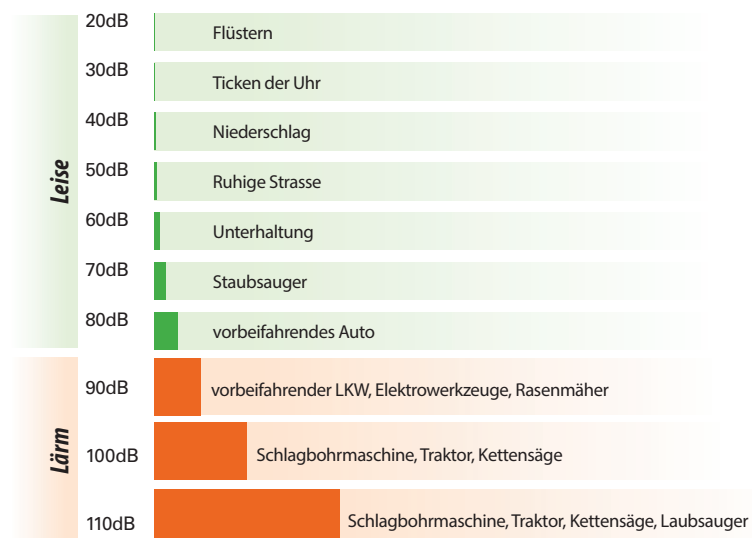
Anforderungen Vorschrift 2003/10/EC Mindestanforderungen für Gehörschutz für Arbeiten in Lärmbereichen		
8 Stunden Exposition bis oder über 85dB	8 Stunden Exposition bis oder über 80dB	8 Stunden Exposition zwischen 75dB und 80dB.
Tragepflicht Gehörschutz.	Gehörschutz muß zur Verfügung gestellt werden.	Gehörschutz wird empfohlen

Wie schützen Sie sich?

Vier Schritte zum geeigneten Gehörschutz.

1. Identifizieren Sie die Art des Lärms: dauerhaft, wechselnd, wiederholend
2. Messen Sie den Lärm am Arbeitsplatz: Intensität (db) und Frequenz (Hz)
3. Ermittlung der Zeit im Lärm.
4. Berechnen Sie den Wert den Sie zum Schutz auf ein akzeptables Niveau brauchen(siehe Directive 2003/10/EC).

LEGEN SIE WERT AUF IHR GEHÖR?



SCHMERZSCHWELLE

